



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. Wirtschaftspädagogik

- Herr Prof. Dr. Jörg Schiller, Studiendekan
- Frau Ass.Prof. Dr. Christiane Schopf, Wirtschaftspädagogik
- Frau Sonja Brüssow, Zentrale Studienberatung



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Überblick

- 1. Begrüßung**
- 2. Die Universität Hohenheim**
- 3. Der Studiengang Wirtschaftswissenschaften**
- 4. Der Studiengang Wirtschaftspädagogik**
- 5. Bewerbung und Zulassung**



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Die Universität Hohenheim: Regional verankert - international vernetzt





UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Schönster Campus Baden-Württembergs

Schloss Hohenheim:



Gärten der Universität:

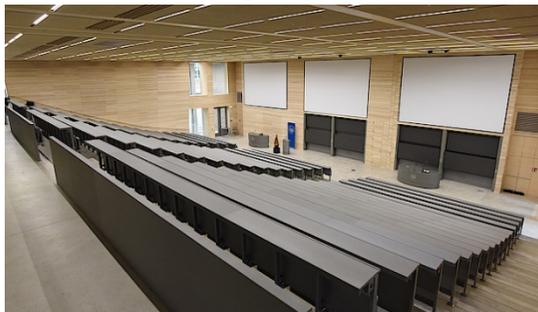


Mensa & Cafeteria:



Hörsäle:

Audimax, unser größter Hörsaal



Hörsaal im Schloss



Bibliotheken:





Warum an einer Universität studieren?



- Eine **Universität** ist eine „Gemeinschaft der Lehrenden und Lernenden“ an der umfangreich zu aktuellen Themen geforscht wird
- Sie ist ein wichtiger Ort der Entwicklung der Wissenschaften durch die Verbindung von Forschung, Lehre und Studium
 - **Neue Erkenntnisse und Entwicklungen fließen direkt in die Lehre ein.**
 - **Wir versuchen Veränderungen zu verstehen und zu gestalten!**
- Sie sind von Anfang an Mitglied unserer Forschungsgemeinschaft:
 - **Forschung schnuppern** (Einführungswoche vor dem 1. Semester)
 - **Forschung leichtgemacht!** (im 2. Semester)
 - **Humboldt reloaded Seminare** (im 3. und 4. Semester)



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Vorstellung der Studiengänge

Studienaufbau und -struktur



**Wirtschafts
Woche**

B.Sc. Wirtschaftswissenschaften

B.Sc. Wirtschaftspädagogik

Regelstudienzeit: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Science / B.Sc.

- ✓ erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss
- ✓ Qualifikationsnachweis für ein anschließendes Master-Studium



Top Ten Platzierung im [Wirtschaftswoche Absolventenranking](#) (Mai 2019) im Bereich BWL



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Vorstellung des Studiengangs

Studienaufbau und -struktur



B.Sc. Wirtschaftswissenschaften





Warum Wirtschaftswissenschaften studieren?



Wie teuer ist der Klimaschutz?

„Nobelpreisträger William Nordhaus hat neue Ansichten zur Bekämpfung des Klimawandels. (...) Ökonomen (...) sind gewohnt, Nutzen und Kosten einander gegenüberzustellen. Im Klimawandel heißt das: Was nützt es uns, Verarmung und Katastrophen in der Zukunft zu verhindern, wenn eine Umstellung jetzt viel mehr Leute in die Verarmung stürzen würde?“

Frankfurter Allgemeine Zeitung, 02.06.2019, <https://blogs.faz.net/fazit/2019/06/02/wie-teuer-ist-der-klimaschutz-10737/>



Zerlegt

„Siemens-Chef Joe Kaeser vollzieht einen der größten Umbrüche (...): Er spaltet die Kraftwerkssparte ab. (...) Es ist einer der größten Umbrüche in der langen Unternehmensgeschichte, und das Rezept dafür kennt man schon, weil es Kaeser nicht zum ersten Mal aus der Schublade holt. Ausgliedern, an die Börse bringen, den Rest-Konzern weiter verschlanken.“

Süddeutsche Zeitung, 08.05.2019, <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/siemens-zerlegt-1.4437559>



Ausgewählte Forschungsthemen der Wirtschaftswissenschaften

Unternehmensfinanzierung:

- ✓ Wann und warum sollten junge Unternehmen neben Eigenkapital auch Fremdkapital einsetzen? (T. Tykvova, <https://doi.org/10.1017/S0022109017000242>)

Organisation (Beschaffung und Produktion):

- ✓ Wie stellt man einen taktischen Masterplan für gewisse Operationen auf, um OP-Räume effizient auszulasten? (A. Kressner und K. Schimmelpfeng, https://wiso.uni-hohenheim.de/fileadmin/einrichtungen/wiso/Forschungsdekan/Papers_BESS/dp_28-2017_online.pdf)

Anreizsetzung (Unternehmensführung):

- ✓ Kann die Anzeige eines „EcoScores“ Carsharingkunden dazu veranlassen, umweltfreundlicher zu fahren? (E. Bassemir, C.F. Koof und M. Büttgen, <https://doi.org/10.1007/s41471-016-0009-6>)

Qualifizierung von Arbeitslosen (Ökonometrie):

- ✓ Wie effektiv sind öffentliche Qualifizierungs- bzw. Fortbildungsmaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit? (M. Biewen, B. Fitzenberger, A. Osikominu, M. Paul, <https://doi.org/10.1086/677233>)

Gesundheitsausgaben und Verteilung:

- ✓ Unter welchen Bedingungen führt eine Erhöhung von Gesundheitsausgaben zu zusätzlichem Wirtschaftswachstum? (M. Kuhn und K. Prettnner, <https://doi.org/10.1016/j.jhealeco.2016.01.009>)



Vorstellung des Studiengangs

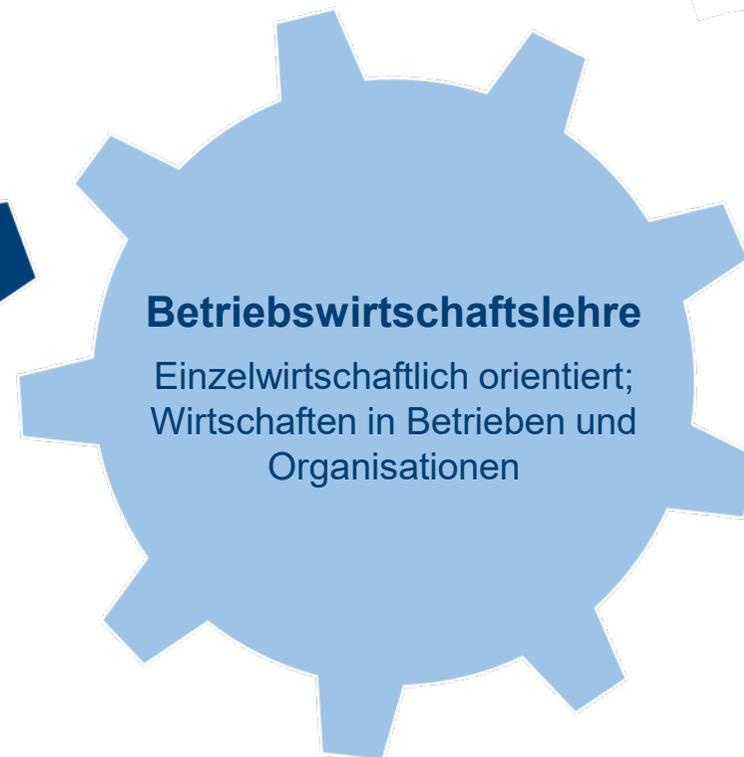
Studienaufbau und -struktur





Vorstellung des Studiengangs

Studienaufbau und -struktur

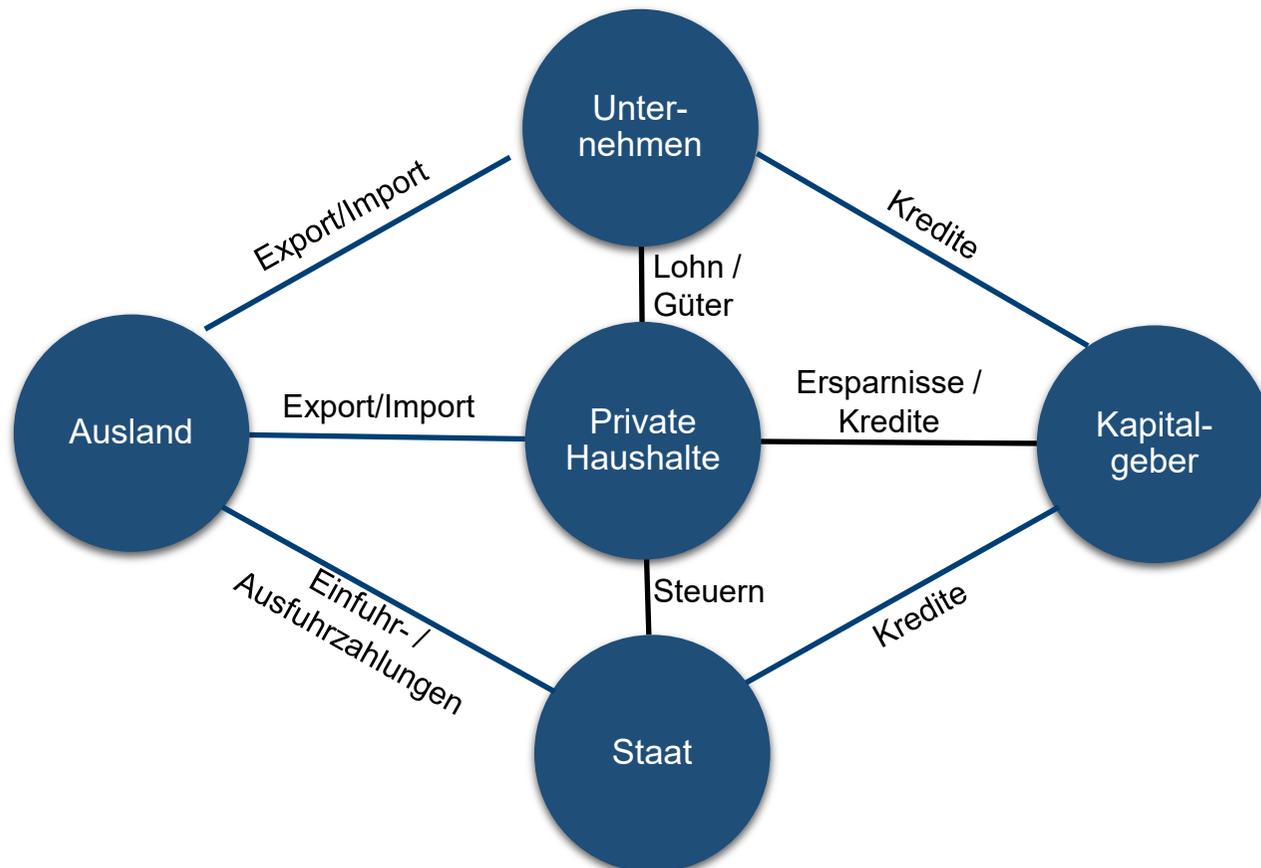




Vorstellung des Studiengangs

Studienaufbau und -struktur

Was bedeutet Volkswirtschaftslehre?

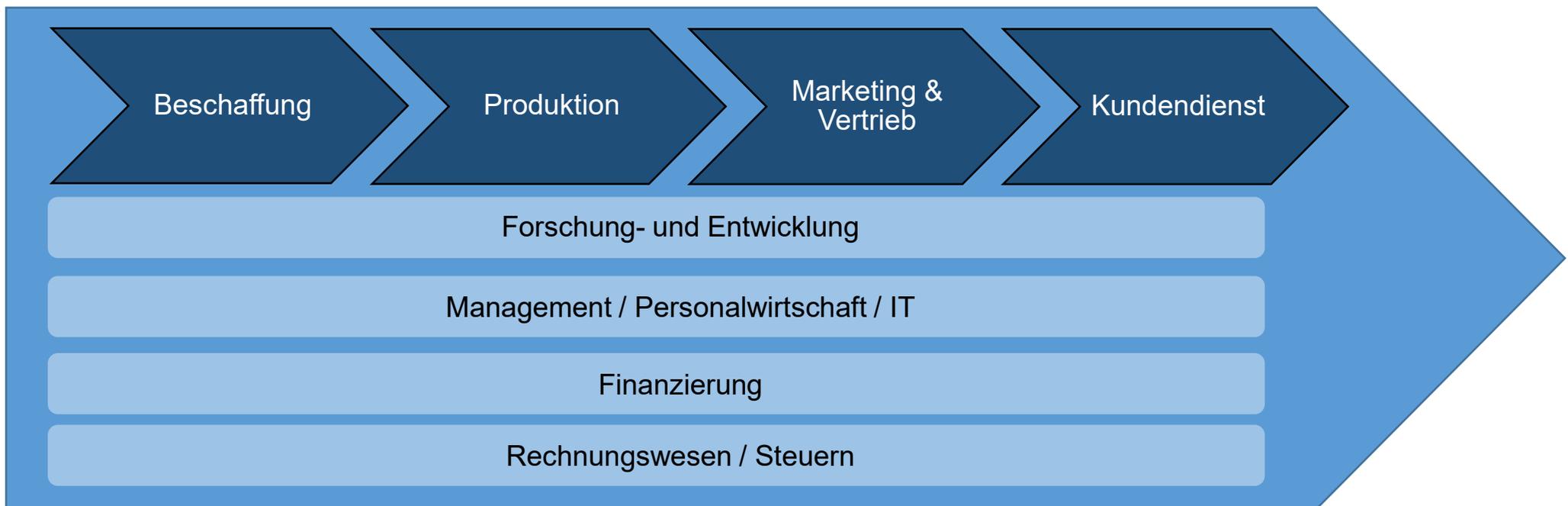




Vorstellung des Studiengangs

Studienaufbau und -struktur

Was bedeutet Betriebswirtschaftslehre?



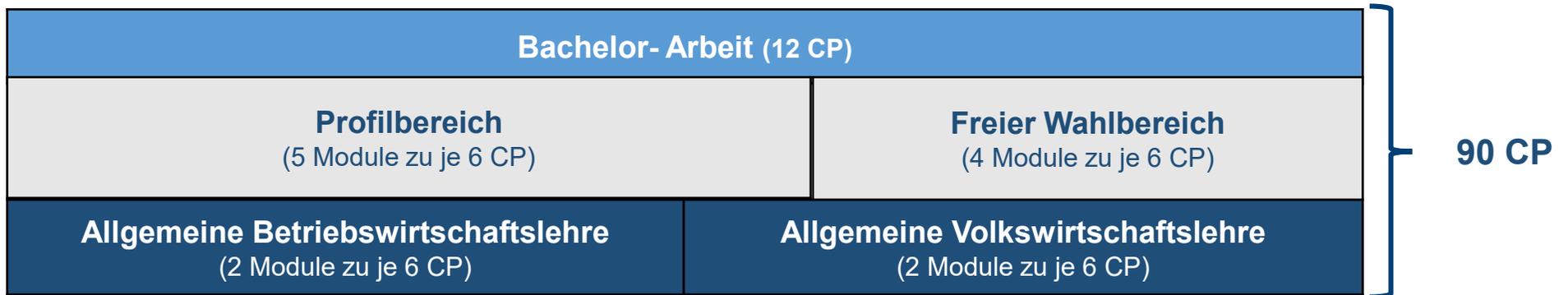


Vorstellung des Studiengangs

Studienaufbau und -struktur

180 Credits (CP)

4.-6. Sem.



1.-3. Sem.





Vorstellung des Studiengangs

Studienaufbau und -struktur

Betriebswirtschaftslehre

Finance

Information Systems & Supply
Chain

Internes Management

Human Ressource Management

Marktorientierte
Unternehmensführung

Rechnungswesen und Steuern

Volkswirtschaftslehre

Empirische Wirtschaftsforschung

Wettbewerb, Marktversagen und
Staat

Gesundheitsmanagement

Gesundheitsmanagement

Internationales Profil

International Business &
Economics



Persönliche Voraussetzungen

- ✓ Interesse an ökonomischen Fragestellungen
- ✓ Fähigkeit zum analytischen Denken und dem damit verbundenen Einsatz quantitativer Methoden
- ✓ Affinität für Mathematik und Statistik: Zu Studienbeginn reichen die Kenntnisse der Schulmathematik aus, diese müssen jedoch im Laufe des Studiums erweitert und vertieft werden
- ✓ Englische Sprachkenntnisse
- ✓ Eigeninitiative und Selbstorganisation





UNIVERSITÄT
HOHENHEIM





Möglichkeiten im Studium

Auslandssemester

- Europa (ERASMUS +) und Übersee
- Doppel-Bachelor-Abschluss möglich: 
- Partneruniversitäten in Europa/Übersee



Sprachen lernen

- Sprachen lernen im Sprachenzentrum:
z.B: Englisch, Chinesisch, Italienisch,
Französisch, Russisch, Schwedisch,
Spanisch (...)

Weiterbildungsangebote (F.I.T.)

- Rhetoriktraining
- Speed Reading
- Office-Kurse (Excel, Word, PowerPoint)
- ...



Zusatzangebote

- Career Center: Bewerbungstrainings
- Humboldt reloaded-Projekte:
forschungsnahes Lernen
- Lernwerkstatt
- Start Up Garage





Möglichkeiten im Studium

Auslandssemester

- Partneruniversitäten in Europa
- Partneruniversitäten in Übersee



Sprachen lernen

- Sprachen lernen im Sprachenzentrum:
z.B. Englisch, Chinesisch, Italienisch,
Französisch, Russisch, Schwedisch,
Spanisch (...)

Weiterbildungsangebote (F.I.T.)

- Rhetoriktraining
- Speed Reading
- Office-Kurse (Excel, Word, PowerPoint)
- ...



Zusatzangebote

- Career Center: z.B. Bewerbungstraining
- Humboldt reloaded-Projekte:
forschungsnahes Lernen
- Lernwerkstatt
- Start Up Garage





Möglichkeiten im Studium

Studentische Organisationen

- Enactus Hohenheim
- MTP
- International Students Organisation
- Fachschaften / Universitätspolitik

Sportangebote

- Fußball, Badminton, Handball, Leichtathletik, Tennis
- Pilates, Yoga, Zumba
- ...



Campusleben

- TMS
- Dies Academicus
- Unikino
- ...

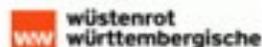




UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Möglichkeiten im und nach dem Studium

Zahlreiche renommierte Unternehmen, in welchen Sie Praktika /Werkstudententätigkeiten absolvieren können





Was machen Wirtschaftswissenschaftler?





...oder im Anschluss einen Master of Science?

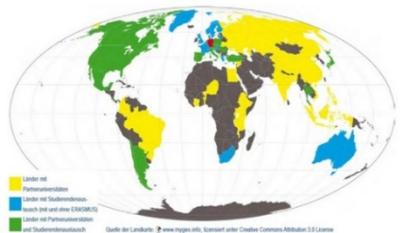
Weiterführende Master-Studiengänge in Hohenheim

- ✓ Management (HMM)
- ✓ Economics
- ✓ International Business and Economics (IBE)
- ✓ Wirtschaftswissenschaftliches Lehramt





Argumente für ein Studium der Wirtschaftswissenschaften in Hohenheim



- Gute Vorbereitung für die berufliche Praxis: Breite Grundausbildung mit darauf aufbauenden Vertiefungen
- Hohe Flexibilität: Unser Studium bietet Raum für individuelle Wahl- und Vertiefungsmöglichkeiten
- Stuttgart bietet als wirtschaftsstarke Region optimale Bedingungen für Praktika, Werkstudententätigkeiten und den Berufseinstieg
→ Wir bieten Top-Kontakte
- Auslandskontakte mit über 100 ausländischen Universitäten
- Sie erleben eine außergewöhnliche Studienatmosphäre mit Barockschloss, historischen Parkanlagen und kurzen Wegen zwischen Hörsälen, Mensa, Bibliotheken und Sportanlagen

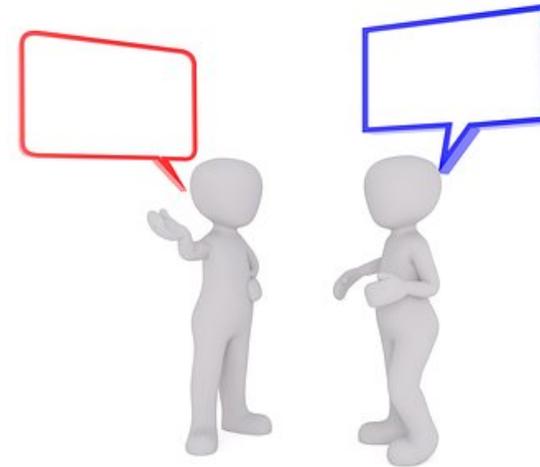


Bei Fragen

- **Bei allgemeinen Fragen zum Studium:**
Zentrale Studienberatung
zsb@uni-hohenheim.de

- **Bei speziellen Fragen zum Studiengang:**

Fachstudienberatung Bachelor Wirtschaftswissenschaften:
Marcel Gehrung
marcel.gehrung@uni-hohenheim.de





UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Vorstellung des Studiengangs

Studienaufbau und -struktur



B.Sc. Wirtschaftspädagogik





Was ist eigentlich Wirtschaftspädagogik?

Wirtschaftspädagogik ist auf das **Lernen** und **Lehren** im **schulischen, betrieblichen** und **überbetrieblichen** Bereich im Berufsfeld **Wirtschaft** und **Verwaltung** in der beruflichen **Erstausbildung** und der **Weiterbildung** bezogen und berücksichtigt dabei die **Mikro-, Meso-** und **Makroebene** (Achtenhagen, 2007, S. 482)

Achtenhagen, F. (2007). Wirtschaftspädagogische Forschung zur beruflichen Kompetenzentwicklung. In Van Buer & Wagner (Hrsg.), *Qualität von Schule - Ein kritisches Handbuch* (S. 481-494). Frankfurt am Main u. a.: Peter Lang.



Auswahl wirtschaftspädagogischer Forschungsthemen

Langeweile im Rechnungswesenunterricht:

- Welche Faktoren sind für die Entstehung von Langeweile im Unterricht entscheidend und welche Folgen hat sie? (Kögler 2015)

Kompetenzmessung in der dualen Ausbildung:

- Was können kaufmännische Auszubildende am Ende ihrer Ausbildung? Sind sie realen beruflichen Anforderungen gewachsen (Rausch et al. 2016)

Qualität onlinebasierter Weiterbildungsangebote:

- Welche didaktische Qualität weisen Onlineangebote in der betrieblichen Weiterbildung auf? (Egloffstein & Kögler 2018)

Verständlichkeit instruktionaler Erklärungen:

- Wie kann man wirtschaftliche Inhalte verständlich und motivierend erklären? (Schopf & Zwischenbrugger 2015)



Überblick über die Studieninhalte





Überblick über die Studieninhalte



Wirtschaftswissenschaften

Wirtschaftliche Inhalte:

- BWL inkl. RW, VWL, Wirtschaftsinformatik etc.
- Quantitative Methoden



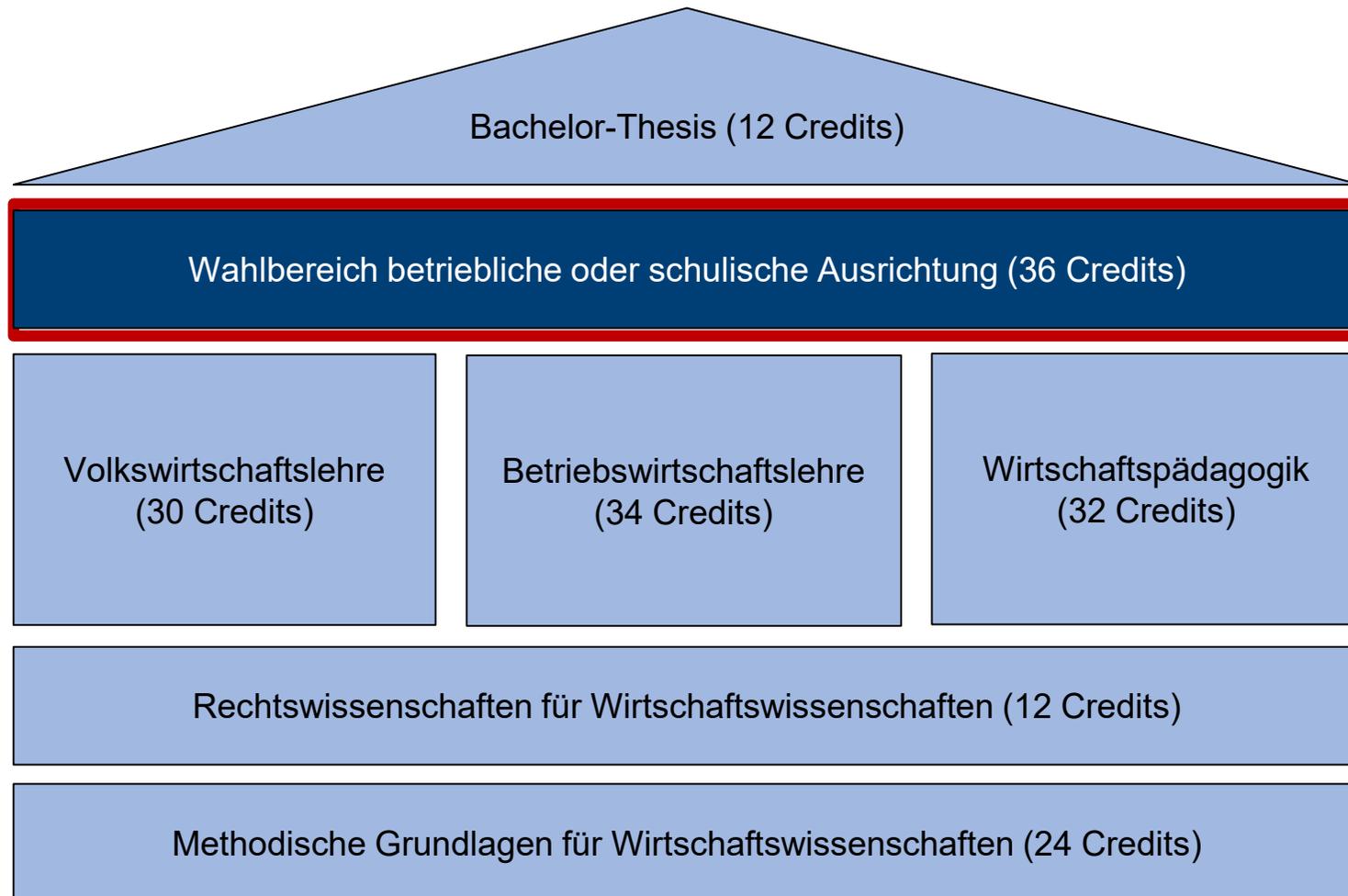
Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Pädagogische Inhalte:

- Erziehungswissenschaften
- Pädagogische Psychologie
- Methoden des Unterrichts von wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten



Studienaufbau





Wahlbereiche

Schulische Ausrichtung:

Rechnungswesen

Wirtschaftsinformatik

Geschichte und politische
Wissenschaft*

Katholische Theologie

Evangelische Theologie

Deutsch*

Englisch*

Mathematik*

Sport*

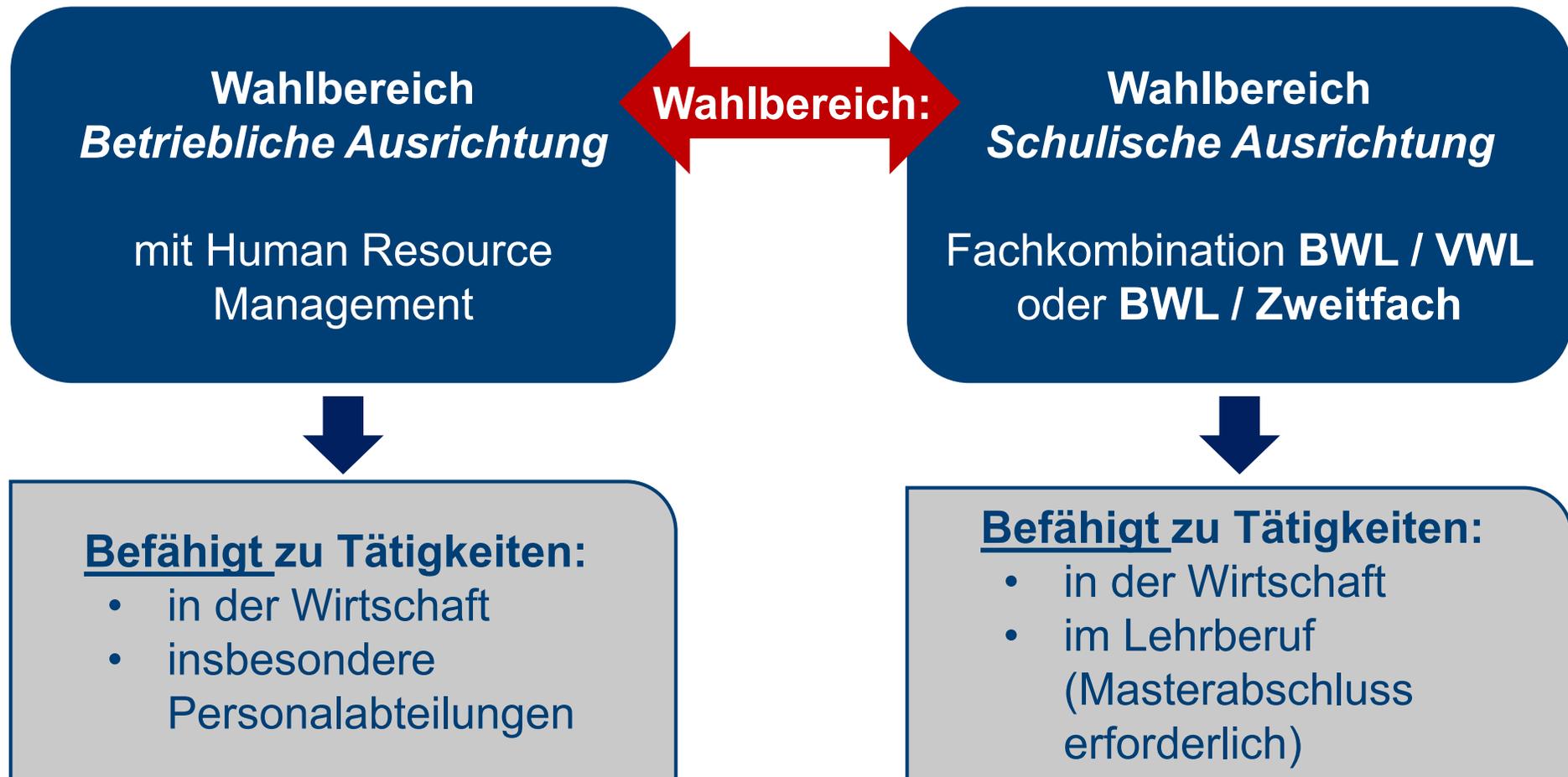
Betriebliche Ausrichtung:

Human Resource Management

* in Kooperation mit der Universität Stuttgart



Wahlbereiche





Praktika

Praktika für den Zugang zum Schuldienst (Referendariat):

Schulpraktikum	Betriebspraktikum
10 Wochen	42 Wochen



Praktika innerhalb des Bachelor-Studiums der Wirtschaftspädagogik:

Schulpraktikum	Betriebspraktikum
4 Wochen	9 Wochen

Praktika innerhalb des Master-Studiums der Wirtschaftspädagogik:

Schulpraktikum	Betriebspraktikum
2x à 3 Wochen	--



Betriebspraktikum

Bachelorstudium:

- ✓ **Vollzeit**
- ✓ **9 Wochen** in einem Unternehmen
- ✓ Bereich (kaufmännisch, verwaltungstechnisch, steuerlich)
- ✓ Ausbildungsbetrieb
- ✓ Wochen- und Bereichsvorgaben des *Regierungspräsidiums* immer beachten
- ✓ Aufteilung in 2 Abschnitte: **mind.** à 4 Wochen
- ✓ Anerkennung von:
 - ✓ abgeschlossener einschlägiger Berufsausbildung,
 - ✓ bereits absolvierten Praktika,
 - ✓ Praxisanteilen im dualen Studium sowie
 - ✓ hauptberuflichen Tätigkeiten



Schulpraktikum

Bachelorstudium:

- ✓ 4 Wochen an einer kaufmännischen Schule
- ✓ zwischen 5. und 6. Semester (Ende des Bachelor-Studiums)
- ✓ Begleitung durch die Fachgebiete Wirtschaftspädagogik
- ✓ umfasst: Hospitation (Unterrichtsbeobachtung)
+ selbständig gehaltenen Unterricht

Masterstudium:

2 weitere Schulpraktika, jeweils 3 Wochen

Begleitung durch das Staatliche Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Stuttgart

→ Insgesamt **10 Wochen** Schulpraktikum im *Bachelor und Master*





Was machen Wirtschaftspädagogen?





Persönliche Voraussetzungen

- Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen
- Aufgeschlossenheit gegenüber wissenschaftlichen Theorien und deren Anwendung in der schulischen und betrieblichen Praxis
- Freude am Umgang mit Lernenden
- Bereitschaft zur Übernahme von Bildungsverantwortung
- Kreativität für die Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen
- Englische Sprachkenntnisse
- Eigeninitiative und Selbstorganisation





Argumente für ein Studium der Wirtschaftspädagogik in Hohenheim



- Breites Grundwissen mit darauf aufbauenden Vertiefungen
- Hohe Flexibilität aufgrund der Zweigleisigkeit in der Berufswahl: Tätigkeit im Schuldienst oder in der Wirtschaft möglich
- Sehr gute Berufschancen
- Fundierung der Berufsentscheidung während des Studiums durch Praktika (Schule und Betrieb)
- Persönliche Betreuung
- Schöner Campus und die Nähe zu Stuttgarts Innenstadt



Weitere Informationen

- ✓ Homepage der Fachgebiete Wirtschaftspädagogik:
wipaed.uni-hohenheim.de
- ✓ Homepage der Fachschaft Wirtschaftspädagogik:
<https://fs-wiso.uni-hohenheim.de>
- ✓ Weitere Infos zum Betriebspraktikum:
www.uni-hohenheim.de/praktikum.html
- ✓ Offizielle Praxissemester-Homepage des Kultusministeriums:
www.praxissemester-bw.de
- ✓ Homepage der Uni Stuttgart für Zweitfachstudierende:
www.uni-stuttgart.de



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Bei Fragen

- **Bei allgemeinen Fragen zum Studium:**
Zentrale Studienberatung
zsb@uni-hohenheim.de

- **Bei speziellen Fragen zum Studiengang:**

Homepage der Fachgebiete Wirtschaftspädagogik
wipaed.uni-hohenheim.de

Fachstudienberatung der Fachgebiete Wirtschaftspädagogik:
Sebastian Kirchknopf & Hendrik Queck
info-wipaed@uni-hohenheim.de





Studienplatzbewerbung

Formale Voraussetzungen

- 1. Hochschulzugangsberechtigung (HZB)**
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife
- 2. Nachweis eines Studienorientierungsverfahrens**
Orientierungstest (OT) www.was-studieren-ich.de

Beide Studiengänge sind (örtlich) zulassungsbeschränkt:

- Wirtschaftswissenschaften **819** Studienplätze (NC)
- Wirtschaftspädagogik **128** Studienplätze (NC)

→ **Auswahlkriterien**



Studienplatzbewerbung

Auswahlkriterien für Wiwi + Wipäd

1. Note bzw. individuelle Gesamtpunktezahl der HZB (max. 900 Punkte)
2. Ausbildung oder Praktika (max. 40 Punkte)
3. Fachlich relevante Preise und Auszeichnungen (max. 30 Punkte)



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Studienplatzbewerbung

Bewerbungsmöglichkeiten

→ nur zum Wintersemester: 15.07.

Online-Bewerbung direkt über das Bewerberportal der Universität Hohenheim: www.uni-hohenheim.de/bewerbung-bsc



Studienplatzbewerbung

Fahrplan für Studienbeginn zum Wintersemester

ab Anfang Mai	Freischaltung des Hohenheimer Bewerberportals
<u>15. Juli</u>	Ende der Bewerbungsfrist (Ausschlussfrist!)
ab August bis Ende September	Erhalt einer Zulassung (Studienplatzzusage) mit Nennung der Einschreibefrist
1. Oktober	Beginn des Wintersemesters
Woche vor Vorlesungsbeginn	Bachelor-Einführungswoche der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
ca. Mitte Oktober	Vorlesungsbeginn (WiSe 2019/20: Mo.14.10.2019)



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Präsentation online

<https://wiso.uni-hohenheim.de/>

